

Pressemitteilung

November 2015

Josef Koudelka nahm den Dr.-Erich-Salomon-Preis 2015 der DGPh am 7. November 2015 im Museum Folkwang in Essen entgegen

Als Abschluss und Höhepunkt eines ereignisreichen Tages der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) überreichte am 7. November deren Vorsitzender Ditmar Schädel dem tschechischen Photographen Josef Koudelka den Dr.-Erich-Salomon-Preis 2015. Die Laudatio hielt Florian Ebner, Leiter der Fotografischen Sammlung des Museums Folkwang, in dessen Räumen die Veranstaltung stattfand.

Der seit 1971 alljährlich für „vorbildliche Anwendung der Photographie in der Publizistik“ vergebene Preis erinnert an Dr. Erich Salomon, den großen Photographen der Weimarer Republik, dem der moderne Bildjournalismus starke Anregungen verdankt. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einer mit einer persönlichen Gravur versehenen Kamera der Leica Camera AG, die von deren Vorstandsvorsitzenden Oliver Kaltner übergeben wurde.

Ebner hob in seiner Laudatio die markante und immer wiedererkennbare Bildsprache Koudelkas hervor. Er führte auch aus, wie sowohl bei Erich Salomon, dem Namensgeber des Preises, als auch bei Josef Koudelka das persönliche Schicksal die photographische Arbeit geprägt habe.

Koudelka, einer der herausragendsten Photographen, deren Bildgestaltung die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts entscheidend prägten, zeigte sich hocherfreut über die Auszeichnung.

Weitere Informationen zur DGPh unter www.dgph.de, zu Josef Koudelka unter <http://www.magnumphotos.com/> Informationen zum Dr. Erich-Salomon-Preis allgemein unter www.dgph.de/preise/salomon, zur Preisvergabe an Josef Koudelka und entsprechendem Bildmaterial unter www.dgph.de/presse_news